

Günterenschacht

Befahrungsbericht von Thomas Schilter, Franz und Hans Auf der Maur, AGH

Die Höhle wurde am Ostermontag 2011 erstmals durch Thomas Schilter, Franz und Hans Auf der Maur begangen.

Der Eingang ist über Forststrassen und Wanderwege durch den westlichen Fallenfluewald erreichbar. Vom Punkt 1200.5 kann man in westlicher Richtung über einen steilen Pfad über das erste Felsband in Richtung Günteren absteigen. Von dort aus führt in östlicher Richtung ein gesicherter Steig nach 25 m zum Eingang des Günterenschachtes.



Blick auf Fallenfluh und den Eingang des Günterenschachtes vom Gibel her. Rechts über dem Muotatal ist der Wasserberg erkennbar.

Leider ist der 20 m tiefe Schacht am Boden mit Schotter und Steinen zugefüllt. Eine rund 10 bis 20 cm breite Spalte, lässt aber die Hoffnung aufgeben, dass man hier mit Buddelarbeit schnell weiter kommen könnte. Bei unserer Befahrung war kein Luftzug spürbar.

Die kleine Hoffnung, hier vielleicht einen versteckten Einstieg in die Höhlensystem vom Lauiloch, bzw. Dreckigen Paradies zu finden, mussten wir also schnell begraben. FA_11_6_2011

Vom Klettersteig aus kann am Seil gesichert zwischen Felsen und einem Baumstamm 3 m zum Höhleneingang abgestiegen werden.

Beim Eingang ist der Höhlencharakter nicht klar erkennbar. Die anfänglich tektonische Spalte wechselt schnell auf einen schönen Höhlenschacht.

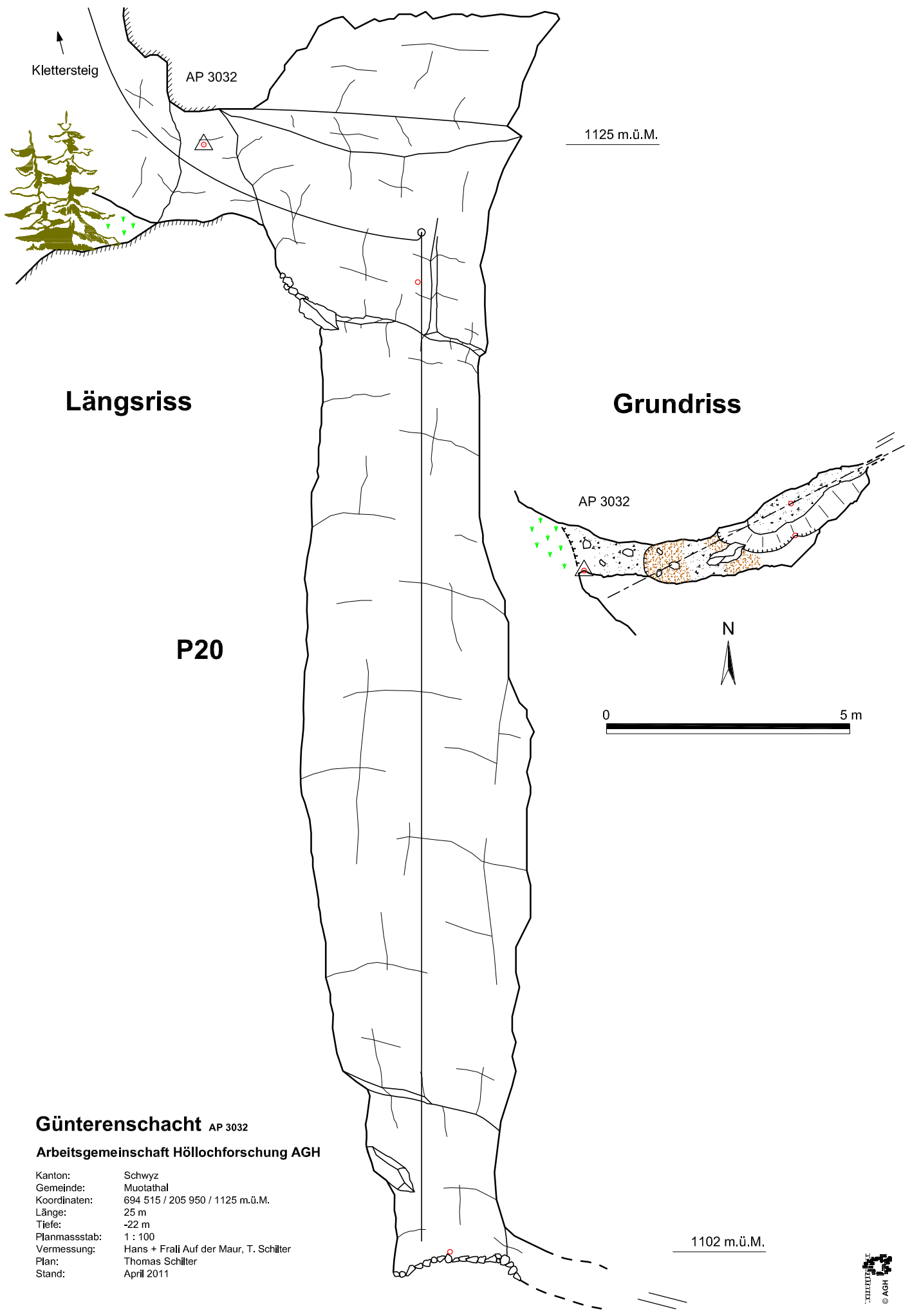
Leider ist der 20 m tiefe Schacht am Boden mit Schotter und Steinen zugefüllt. Eine rund 10 bis 20 cm breite Spalte, lässt aber die Hoffnung aufgeben, dass man hier mit Buddelarbeit schnell weiter kommen könnte. Bei unserer Befahrung war kein Luftzug spürbar.



Thomas und Hans vor dem Eingang



Thomas seilt als Erster ins Unbekannte ab



Klettersteig

AP 3032

1125 m.ü.M.

Längsriss

Grundriss

P20

AP 3032



Günterschacht AP 3032

Arbeitsgemeinschaft Höllochforschung AGH

Kanton: Schwyz
 Gemeinde: Muotathal
 Koordinaten: 694 515 / 205 950 / 1125 m.ü.M.
 Länge: 25 m
 Tiefe: -22 m
 Planmassstab: 1 : 100
 Vermessung: Hans + Frall Auf der Maur, T. Schiller
 Plan: Thomas Schiller
 Stand: April 2011

1102 m.ü.M.

